

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Schule und Sport
Vollmer, Christine Telefon: 07071-204-1240
Gesch. Z.: 54/

Vorlage 5/2025
Datum 12.12.2024

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: Uhland-Gymnasium; Antrag auf Einführung des Profulfachs
NwT (Naturwissenschaft und Technik)

Bezug:

Anlagen: Antrag NWT Uhland Gymnasium

Beschlussantrag:

Der Einführung des Profulfaches NwT (Naturwissenschaft und Technik) ab dem Schuljahr 2027/28 in Klassenstufe 8 am Uhland-Gymnasium wird zugestimmt. Räumliche Umbauten werden zunächst nicht durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Einführung des Profulfaches beim Regierungspräsidium Tübingen zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen

Für den Umbau von zwei Räumen für das Profulfach NwT wären nach einer ersten groben Kostenschätzung ca. 100.000 Euro notwendig. Diese Mittel sind weder im aktuellen Haushalt noch in der Haushaltsplanung ab 2025 vorgesehen. Auf Grund der Haushaltslage kann derzeit auch keine Zusage für einen Umbau erteilt werden. Die sächlichen Kosten für Ausstattungen müssen ebenfalls über das Schulbudget getragen werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Das Uhland-Gymnasium Tübingen hat mit Schreiben vom 18.11.2024 den Antrag auf Einführung des Profulfaches NwT (Naturwissenschaft und Technik) ab Klassenstufe 8 zum Schuljahr 2027/2028 gestellt (vgl. Anlage).

2. Sachstand

Bisher konnten die Schülerinnen und Schüler am Uhland-Gymnasium das Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Technik) wählen. Obwohl IMP erst seit kurzer Zeit an Schulen in BW eingeführt wurde, läuft dieses Fach ab dem nächsten Schuljahr landesweit wieder aus. Der letzte Jahrgang beginnt im Schuljahr 26/27.

In der Neukonzeption der Gymnasien in BW wird es nur noch ein MINT-Profulfach (MINT= zusammenfassende Bezeichnung der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) geben und zwar NwT (Naturwissenschaft und Technik). Dieses Profulfach NwT öffnet den Unterricht für technische Fragestellungen und praktische Aufgaben. Dabei werden Themen behandelt, die mehreren Naturwissenschaften und der Technik zuzuordnen sind. Der verstärkte Alltagsbezug sowie die konsequente Anwendung handlungsorientierter Unterrichtsformen vermitteln Methoden naturwissenschaftlicher Forschung und technischer Entwicklung.

Bisher ist das Uhland-Gymnasium das einzige Tübinger Gymnasium, welches das NwT-Profil nicht anbietet. Das Uhland-Gymnasium hatte seit der Einführung von IMP einen größeren Zulauf an Schülerinnen und Schülern. Die Schule wird dreizügig geführt. Ohne den Ersatz von IMP durch NwT wären die Schülerinnen und Schüler des Uhland-Gymnasiums wieder nur auf einen rein sprachlichen Bildungsgang verpflichtet. Laut Antrag der Schulleitung (vgl. Anlage) sind weitere alternative Profulfächer (Musik, Kunst, Sport) nach Aussage des Regierungspräsidiums nicht genehmigungsfähig. Um jedoch weiterhin für Schüler_innen attraktiv zu bleiben und eine stabil 3-Zügigkeit zu sichern ist das NwT-Profil für das Uhlandgymnasium unerlässlich.

Im Bildungsplan des Faches NwT sind Fachräume vorgesehen. Die Schule weist im Antrag darauf hin, dass deshalb im Uhland-Gymnasium zwei Räume umgerüstet werden müssen. Erste grobe Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. 100.000 Euro. Auf Grund der derzeitigen Haushaltslage kann die Stadt keine räumlichen Umbauten für NwT im Bestandsgebäude des Uhland-Gymnasiums zusagen. Die bestehenden Fachräume müssen – zumindest bis die Haushaltslage sich wieder verbessert - auch für den NwT-Unterricht genutzt werden. Zudem müssen Kooperationen bei der Fachraumnutzung mit dem Kepler- und Wildermuth-Gymnasium stattfinden. Die Schule ist bereit, in einer Übergangszeit diese Kooperationen durchzuführen. Die sächliche Ausstattung muss über das Schulbudget gedeckt werden.

Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben der Einrichtung des Profulfachs zugestimmt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, der Einführung des Profulfaches NwT zuzustimmen, um das Bildungsangebot am Uhland-Gymnasium zu vertiefen. Allerdings muss auf Grund der Haus-

haltslage das Profilfach zunächst ohne Umbauten mit den vorhandenen Ressourcen eingeführt werden. Sofern sich die finanzielle Gesamtlage der Stadt verändert kann über Umbaumaßnahmen neu entschieden werden.